

N i e d e r s c h r i f t

über die 24. (855.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 25. Januar 2018, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Jochen Voß

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Abteilungsleiter Marc Sjuts
Kämmerin Cornelia Baller

Es fehlt entschuldigt:

Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Kim Streitböcker
Ratsherr Sigurd Uecker

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Auf Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen beschließt der Rat einstimmig, den Punkt

Zu Punkt 18: Bewertungsmatrix Interessenbekundungsverfahren HDI - KWC
(s. Vorlage Nr. VO18-003)

wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Punkt

Zu Punkt 22: Auftragsvergabe Planung Neugestaltung Rathauspark
(s. Vorlage Nr. VO18-024)

wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass die Entscheidungsbefugnis aufgrund der Auftragssumme dem Verwaltungsausschuss oblag. Inhaltlich werde das Thema in einer öffentlichen Sitzung beraten.

Stv. Bürgermeister Janssen ergänzt die Ausführung, dass Mitte März der Zeitraum der Förderperiode ablaufe. Um Aussicht auf Fördermittel zu bekommen, müsse der Antrag rechtzeitig eingereicht werden.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 22. (853.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.12.2017

Die Niederschrift über die 22. (853.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07. Dezember 2017 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 22. (853.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift über die 23. (854.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.12.2017

Die Niederschrift über die 23. (854.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07. Dezember 2017 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 23. (854.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

(gesonderte Sitzung zur Beschlussfassung für die Betriebssatzungen)

Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- a. Bürgermeister Garrels verweist auf den Beschluss für die Vergabe zur Neuplanung des Rathausparks.

- b. Bürgermeister Garrels berichtet, dass im Verwaltungsausschuss die Stellenpläne beraten wurden. Diese seien Bestandteil des Haushaltsplanes. Da die Beratung Personen betreffend sei, erfolge diese nicht öffentlich.

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 8: Bekanntgabe Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG
Hier: Vergabe Solare Klärschlamm-trocknung, hier: Maschinentchnik
(s. Vorlage Nr. VO17-279)**

Bürgermeister Garrels erläutert dem Publikum den Sachverhalt.

Der Rat nimmt die Bekanntgabe der Eilentscheidung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9: Bekanntgabe Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG
Hier: Neue-Steuerbord-Hauptmaschine für Frachtschiff MS Pionier
(s. Vorlage Nr. VO18-005)**

Bürgermeister Garrels erläutert dem Publikum den Sachverhalt. Das Frachtschiff werde in der kommenden Woche zurück erwartet.

Der Rat nimmt die Bekanntgabe der Eilentscheidung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Wirtschaftsplan des Tourismus-Service Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-294)**

Ratsherr Voß äußert seine Meinung, dass die Zahlen nur durch Verkäufe erreicht worden seien. Zudem seien Einnahmen aus zukünftigen Verkäufen schon verplant. Er werde der Genehmigung des Wirtschaftsplanes für den Tourismus-Service nicht zustimmen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es sich bei den eingestellten Zahlen um Planzahlen handle. Bei dem Verkaufserlös für die Liegenschaften Haus der Insel und Kur- und Wellnesscenter habe man sich an dem Erlös aus dem Verkauf für das Spielhaus orientiert. Der Tourismus-Service befinde sich zurzeit in einer Umstrukturierung. Man trenne sich von Liegenschaften, die auf Dauer nicht finanziert werden können. Der Erlös sei wichtig für die anstehenden Investitionen in die Sanierung des Bades und des Sport- und Erlebnisentrums. Er verweise auf die energetische Sanierung des Bades und die damit eingesparten Betriebskosten. Die Funktionen des Kur- und Wellnesscenters werden in das Bad integriert. Man wolle die Investitionen nicht ausschließlich aus Krediten finanzieren. Ziel müsse es sein, den operativen Verlust des Tourismus-Service zu senken. Auf Dauer müsse für den Betrieb eine Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Die Dienstleistungen müssen jedoch erhalten bleiben.

Ratsherr Voß ist anderer Meinung. Er erwarte in kürzester Zeit wieder Verluste durch den Tourismus-Service. Er verweise auf die Verpflichtung gegenüber dem Land im Haushalt ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf den Entschuldungsvertrag. Die Kommune habe sich verpflichtet drei Immobilien zu verkaufen. Den von der Verwaltung eingeplanten Erlös für das Interessenbekundungsverfahren Haus der Insel und Kur- und Wellnesscenter sehe seine Gruppe ebenfalls nicht. Wichtig sei, dass dort städtebaulich für Langeoog die richtige Entwicklung statfinde und die Kommune Eigentümer des Veranstaltungsbereiches bleibe. Es müsse etwas Nachhaltiges geschaffen werden. Kleinere Gebäude bedeuteten auch weniger Kosten.

Ratsherr Kuper verweist auf seinen Antrag zur Ablösung des Bürgermeisters als Betriebsleiter der Eigenbetriebe. Er werde den Planungen nicht zustimmen.

Bürgermeister Garrels bringt vor, dass das Interessenbekundungsverfahren für das Haus der Insel und das Kur- und Wellnesscenter das wichtigste Projekt in 2018 sei. Wichtig sei, dass dort ein gutes Konzept entstehe. Er warne davor, den Verkaufserlös bereits im Vorfeld nach unten zu drücken und verweise nochmals auf den hohen Investitionsbedarf. Zunächst sollten die Angebote abgewartet werden. Die Verhandlungsposition müsse gut bleiben. Aus dem laufenden Betrieb werden keine Gewinne zu erzielen sein um die nötigen Investitionen zu leisten.

Ratsherr Piekarski fasst zusammen, dass die Verwaltung den Erlös optimistisch sehe. Der Rat dagegen sehe die Summe kritisch. Es sollten Sicherheiten eingeplant werden um Notverkäufe zu umgehen.

Bürgermeister Garrels verwahrt sich davor, dass er lediglich auf einen hohen Verkaufserlös aus sei. Seiner Meinung nach müsse das beste Ergebnis aus Preis und Angebot erzielt werden. Selbstverständlich gehe es auch um die städtebauliche Anpassung.

Ratsherr Voß äußert erneut Bedenken, dass die Planzahlen erreicht werden. Er befürchtet, dass man sich verkalkuliere. Er verweist zudem auf die für den Investor anfallenden Abrisskosten.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Genehmigung des Wirtschaftsplanes des Tourismus-Service Langeoog für das Rechnungsjahr 2018 und stellt fest:

Es betragen	1. im Erfolgsplan	die Einnahmen	10.660.000,00 Euro
		die Ausgaben	6.910.000,00 Euro
		der Jahresgewinn	3.750.000,00 Euro
	2. im Vermögensplan	die Einnahmen	10.032.000,00 Euro
		Die Ausgaben	10.032.000,00 Euro
Es werden festgesetzt			
		der Gesamtbetrag der Kredite auf	2.000.000,00 Euro
		der Höchstbetrag des Kassenkredites auf	900.000,00 Euro

Zu Punkt 11: Wirtschaftsplan der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-295)

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf seine Äußerungen im Betriebsausschuss und Verwaltungsausschuss. Die geplanten Gebäude am Flugplatz und am Hafen sollten nur so groß wie nötig geplant werden. Die Schifffahrt benötige Gelder für anstehende Investitionen um zukunftsfähig und wettbewerbsfähig zu bleiben. Er verweist auf die Planungen für ein Kombi-Schiff.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Genehmigung des Wirtschaftsplanes der Schifffahrt für das Rechnungsjahr 2018 und stellt fest:

Es betragen	1. im Erfolgsplan	die Einnahmen	11.525.000,00 Euro
		die Ausgaben	11.737.000,00 Euro
		der Jahresverlust	212.000,00 Euro
	2. im Vermögensplan	die Einnahmen	4.820.000,00 Euro
		Die Ausgaben	4.820.000,00 Euro
Es werden festgesetzt			
		der Gesamtbetrag der Kredite auf	0,00 Euro
		der Höchstbetrag des Kassenkredites auf	1.800.000,00 Euro

Zu Punkt 12: Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2018
(s. Vorlage Nr. VO18-004)

Ratsherr Voß verweist auf die Vorlage und verliest den zweiten Absatz. Der vom Land geforderte Überschuss würde nur knapp erreicht.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Tourismus-Service mit Mitteln ausgestattet werden müsse um seine Verluste selbst tragen zu können. Das Zielergebnis, die für den Tourismus-Service aus dem Entschuldungsvertrag geforderten € 200.000,00 jährlich zu erwirtschaften sei nur möglich, wenn die Betriebe umgekrempelt würden. Die jährlichen tariflichen Gehaltserhöhungen bei der Gemeinde würden bereits die Anhebungen der Steuern erreichen. Es müsse sich langfristig aufgestellt werden. Das Personal und die damit verbundenen Dienstleistungen könne kaum reduziert werden. Der Haushalt sei ausgeglichen und müsse so umgesetzt werden. Die Kommune habe hohe Investitionen im Bereich Straßen- und Kanalbau. Er verweist auf den Neubau der Feuerwehr und den anstehenden Mietwohnungsbau.

Kämmerin Baller legt dar, dass der Haushalt ohne weitere Verkäufe aufgestellt wurde. Die Summen müssen erwirtschaftet werden. Der erforderliche Überschuss in Höhe von € 200.000,00 werde erreicht.

Ratsherr Kuper äußert, dass der Gemeindehaushalt ausbaden müsse, was die Eigenbetriebe nicht schaffen. Er hoffe, dass mit einer neuen Leitung andere Ergebnisse erzielt werden.

Ratsherr Voß verweist auf die in der Finanzplanung aufzunehmenden 8 Mio. Euro Darlehen. Die Summe bliebe der Kommune mit Zins und Tilgung sehr lange erhalten. Er sehe es kritisch, ob die Haushalte dies tragen können.

Kämmerin Baller wendet ein, dass der Summe neu gebildetes Vermögen gegenüber stehe und die Zinsbelastung berücksichtigt sei.

Stv. Bürgermeister Janssen trägt vor, dass der Tourismus-Service in den letzten 15 Jahren hohe Verluste eingebracht habe und dadurch der Investitionsstau in der Gemeinde entstanden sei. Jetzt sei die Kommune wieder in der Lage Kredite aufzunehmen. Was auch durch die Verkäufe und die Anhebung der Hebesätze möglich geworden sei. Die Kommune müsse einnahmeorientiert wirtschaften. Er werde seine Zustimmung erteilen. Zurzeit bestehe kein anderer Weg und der jetzige müsse zu Ende geführt werden.

Ratsvorsitzender Adelmund bedankt sich bei Kämmerin Baller für die Erläuterungen in den vorherigen Sitzungen und die frühe Vorlage des Haushaltsplanes in diesem Jahr.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2018. Die Haushaltssatzung schließt im Ergebnishaushalt in den Erträgen mit 10.747.500,00 Euro und in den Aufwendungen mit 10.606.800,00 Euro sowie im Finanzhaushalt in den Einzahlungen mit 15.755.000,00 Euro und in den Auszahlungen mit 15.705.800,00 Euro ab. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in Höhe von 3.550.000,00 veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.700.000,00 Euro festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 610.000,00 Euro veranschlagt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden jeweils auf 420 v. H. und der Hebesatz der Gewerbesteuer auf 400 v. H. festgesetzt.

Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2016 bis 2021 wird beschlossen.

Zu Punkt 13: Vergabe Bauhauptgewerbe – Bauabschnitt II. Schwimmbad / Anwendungsbereich (s. Vorlage Nr. VO17-296)

Ratsherr Kuper verweist auf die letzten Ausschreibungen und fragt, ob der Schwellenwert der Ausschreibungen in Ordnung sei.

Tourismusmanager Dollmann antwortet, dass für die nachfolgenden vier Tagesordnungspunkte inzwischen die Genehmigung des Rechnungsprüfungsamtes vorliege.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die für den Um- und Ausbau des Anwendungsbereiches im Schwimmbad erforderlichen Bauhauptarbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an die Firma TT-Bau, Rastede, zum Netto-Preis von € 523.507,85 zu vergeben.

Zu Punkt 14: Vergabe Malerarbeiten – Bauabschnitt I. Schwimmbad (s. Vorlage Nr. VO17-297)

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die für den Umbau des ehemaligen Gastrobereiches des Schwimmbades zum neuen Eingangs- und Sozial-Bereich des Schwimmbades erforderlichen Malerarbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an die Firma Rieken GmbH, Esens, zum Netto-Preis von € 21.007,50 zu vergeben.

Zu Punkt 15: Vergabe Zimmereiarbeiten – Bauabschnitt II. Schwimmbad / Anwendungsbereich (s. Vorlage Nr. VO17-298)

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die für den Um- und Anbau des Anwendungsbereiches im Schwimmbad erforderlichen Zimmereiarbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an die Firma TT-Bau, Rastede, zum Netto-Preis von € 317.580,58 zu vergeben.

Zu Punkt 16: Vergabe Tischlerarbeiten – Bauabschnitt I. Schwimmbad (s. Vorlage Nr. VO17-299)

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung die für den Umbau des ehemaligen Gastronomietraktes des Schwimmbades zum Eingangs- und Sozialbereich des Schwimmbades erforderlichen Tischlerarbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an die Tischlerei Otto Müller in Aurich zum Netto-Preis von € 115.980,90 zu vergeben.

Zu Punkt 17: Sportprogramm 2018 - 2020
(s. Vorlage Nr. VO18-002)

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf seine Äußerungen im Betriebsausschuss. Ihm fehlen am Strand das traditionelle Sport-Angebot (wie z. B. Faustball) sowie eine wiederkehrende Person, die dem Bereich ein „Gesicht“ verleihe. Durch den ständigen Personalwechsel aus dem Bereich einer Agentur sei dies nicht möglich. Von Vorteil wäre es wie früher einen Langeooger zu finden, der dort Jahr für Jahr tätig sei. Trendsportarten und traditionelle Angebote aus dem Bereich des Strandsports sollten verbunden werden. Außerdem verweist er auf die reduzierten Tennisplätze. Stammgäste würden die Reduzierung auf einen Außen- und einen Innenplatz kritisieren. Das traditionelle Gäste-Tennis-Turnier könne nicht mehr durchgeführt werden. Er befürchtet, dass Stammgäste somit verprellt werden und bittet im Sommer zwei Außenplätze zur Verfügung zu stellen. Er bittet Tourismusmanager Dollmann sich darum zu kümmern.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass beschlossen wurde eine Person für den Strandsport ganzjährig einzustellen. Eine dauerhafte Präsenz am Strand sei damit gewährleistet. Der Bedarf für die Tennisplätze bestehe nur wenige Wochen im Jahr. Dies könne über das gesamte Jahr nicht bereitgestellt werden. Das Sportangebot müsse sich an das gesamte Publikum richten. Es sei entscheidend neue junge Gäste zu gewinnen und diese erwarten ein Angebot aus dem Hier und Heute. Er glaube, dass zukunftsorientiert gearbeitet werden müsse. Wichtig sei zukünftig auch der Mix aus Bewegung, Gesundheit, Therapie und Wellness.

Stv. Bürgermeister Janssen bringt vor, dass für die Tennisplätze Öffnungszeiten am Abend fehlen würden. In der Hauptzeit der Stammgäste müsse auf deren Wünsche reagiert werden. Bezüglich der Sportangebote sollte das Traditionelle mit dem Modernen gemischt werden.

Ratsherr Voß schließt sich den Ausführungen von Stv. Bürgermeister Janssen an. Man müsse den großen Werbefaktor der Stammgäste bedenken. Er bittet um eine Aufstellung der Einnahmen durch den ehemaligen Tennisbetrieb und dazu die heutigen Einnahmen aus dem Sportzentrum.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass es Analysen zu Trendsportarten gibt. Das neue Angebot habe die Auslastung des Gebäudes in den letzten fünf Jahren um 100 % gesteigert. Die Zusatzkurse würden sich selbst finanzieren. Im Sportzentrum stünden weiterhin zwei Tennisplätze zur Verfügung. Die Öffnungszeiten seien den Wünschen der Gäste angepasst worden. In diesem Jahr werde das Sportzentrum zudem über die Mittagszeit geöffnet. Es soll untersucht werden, welche Programme aktuell gefragt seien. Bei Rückfragen stehe er jederzeit zur Verfügung.

Ratsherr Voß möchte wissen, welche Erlöse früher über das Tenniscenter und heute über das Freizeit- und Erlebniszentrum erwirtschaftet werden.

Bürgermeister Garrels legt dar, dass die Anlage über Tag sehr gut genutzt werde. Er weist darauf hin, dass der Kurbeitrag dort eingesetzt werde. Das neue Angebot gäbe deutlich mehr Gästen die Möglichkeit, die Anlage zu nutzen.

Ratsvorsitzender Adelmund bittet Ratsherrn Voß sich direkt mit dem Tourismusmanager in Verbindung zu setzen.

Der Rat beschließt einstimmig den Auftrag für die Durchführung der Sport-Programme in den Jahren 2018 bis 2020 für eine jährliche Pauschale von netto € 50.400,50, zzgl. 19 MwSt. = € 9.576,10, insgesamt brutto € 59.976,60, an die Agentur Iventos Kommunikation und Erlebnismarketing in Bochum zu vergeben.

**Zu Punkt 18: Bewertungsmatrix Interessenbekundungsverfahren HDI - KWC
(s. Vorlage Nr. VO18-003)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 19: Vergabe der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2107 der Eigenbetriebe
Tourismus-Service und Schifffahrt Langeoog sowie der steuerlichen Er-
gebnisermittlungen
(s. Vorlage Nr. VO18-021)**

Der Rat beschließt einstimmig die Vergabe der Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2017 der Eigenbetriebe Tourismus-Service Langeoog und Schifffahrt der Inselgemein-
de Langeoog sowie die steuerlichen Ergebnisermittlungen an die Fides Treuhand GmbH &
Co. KG, Bremen.

**Zu Punkt 20: Anschaffung eines Abrollkippers für die Abfallabfuhr der Inselgemeinde
Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-022)**

Ratsherr Kuper verweist auf die letzte Ausschreibung. Hier sei ein Fahrzeug der Marke
„Mercedes“ als das beste angepriesen worden.

Abteilungsleiter Sjuts erklärt das Problem der letzten Ausschreibung. Alle Bewerber in Nord-
deutschland seien zu berücksichtigen. Wunsch sei eine Werkstatt in der Nähe gewesen, da
das Fahrzeug für Langeoog auf 45 km/h gedrosselt werde. Für Werkstattbesuche am Fest-
land bedeute dies längere Fahrten. Er teilt weiter mit, dass zudem das Altfahrzeug mit in
Zahlung gegeben wurde und daraus der jetzt günstigere Preis hervorgehe.

Der Rat beschließt einstimmig die Anschaffung des Abrollkippers von DAF als Tripleachser
mit Vorlaufachse mit Palfinger Abrollkipperaufbau, vorbehaltlich der Zustimmung des Rech-
nungsprüfungsamtes Wittmund, an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Bohlje
Kraftfahrzeuge GmbH, Hesel, zum Preis von € 117.550,00 netto.

**Zu Punkt 21: Dachsanierung Gerätehaus Lagerplatz Mount Müll
(s. Vorlage Nr. VO18-023)**

Abteilungsleiter Sjuts erläutert den Sachverhalt. Das Gebäude sei aus den fünfziger Jahren
und das Dach inzwischen einsturzgefährdet.

Der Rat beschließt einstimmig die Baumaßnahme Dachsanierung Gerätehaus Lagerplatz
Mount Müll, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, an den
wirtschaftlich günstigsten Bieter die Firma Kleimann Dachdeckerei, Friesoythe zum Preis von
€ 42.522,81 brutto zu vergeben.

**Zu Punkt 22: Auftragsvergabe Planung Neugestaltung Rathauspark
(s. Vorlage Nr. VO18-024)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 23: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeister Garrels berichtet, dass der Bürgermeister von Wangerooge, Herr Dirk Lindner, am Montag unerwartet verstorben sei. Gemeinsam mit den Kollegen der Nachbarinseln habe man in den Tageszeitungen der Region eine Anzeige geschaltet. Die Rechnungskosten werden je zu 1/6 aufgeteilt.

- b) Bürgermeister Garrels berichtet über einen Termin am vergangenen Freitag in Aurich bezüglich der Havarie der „Glory Amsterdam“. Er habe dort vorgetragen, dass man mit dem Ergebnis nicht zufrieden sei. Die Angelegenheit sei nicht gut ausgegangen. Die Schiffssicherheit an der Nordseeküste sei nicht gut aufgestellt. In dem Bereich sei der Bund zuständig. Die Regelungen der Bundeswasserstraßen müssten geändert werden. Viele Dinge seien noch zu regeln, wie im Falle einer solchen Katastrophe vorgegangen werde. Er habe mit Herrn Minister Lies und dem Havariekommando gesprochen. Im Bund werde dem Thema bereits keine große Bedeutung mehr zugemessen, da kein „Schaden“ entstanden sei. Bürgermeister Garrels sieht das Thema noch nicht abgearbeitet. Es müsse weiterhin Druck gemacht werden.

- c) Bürgermeister Garrels teilt mit, dass Anfang Februar ein weiteres Treffen für Rat und Verwaltung mit der Firma TING Projekte stattfindet. Es werde die öffentliche Bekanntmachung vorbereitet. Der Rat sei sich einig, dass für ein Weiterkommen zügig gehandelt werden müsse. Man sei gemeinsam auf einem guten Weg. Der Mietwohnungsbau sei Herzensangelegenheit von allen. Jetzt würden die Rahmenbedingungen festgelegt und anschließend der Öffentlichkeit präsentiert. Es werde auch die Unterstützung derjenigen benötigt, die sich als Genossenschaftler interessieren.

Zu Punkt 24: Anträge und Anfragen

- a) Ratsherr Piekarski fragt nach dem Sachstand zum Dorffest und dem Tag der Deutschen Seenotrettung.

Tourismusmanager Dollmann teilt mit, dass Marketingleiter Pree im Gespräch mit einer Agentur sei. Dies beinhaltet jedoch eine Veranstaltung im Ort. Es sollen noch Gespräche mit dem Seglerverein stattfinden. Der Tourismus-Service werde zum Tag der Seenotretter definitiv auch was am Hafen machen.

Ratsherr Piekarski berichtet, dass er im Kontakt mit der DGzRS und dem Seglerverein sei. Die Bundeswehr sei für den Tag bereits akquiriert. Vielleicht sollte das Dorffest an dem Tag an den Hafen verlegt und anschließend jährlich im Wechsel im Ort oder am Hafen stattfinden. Mit der DGzRS sollte ein „runder“ Tisch für die Planungen eingerichtet werden.

Tourismusmanager Dollmann hält es nicht für sinnvoll ein Hafen- und ein Dorffest auf einen Tag zu legen. Er bittet Thomas Pree in der Angelegenheit anzusprechen. Als Basis für weitere Planungen müsse die Agentur noch den Preis einer Veranstaltung mitteilen.

- b) Ratsherr Voß verweist auf den Beschluss für die Bürgerinformationssatzung. Bürgern sollte der Zugang zum Rathaus und zu Informationen erleichtert werden. Seiner Meinung nach gäbe es Hemmschwellen für die Bürger direkt im Rathaus nach Informationen zu fragen. Er habe bis jetzt kein Ergebnis durch den Bürgermeister mitgeteilt bekommen, was er jedoch erwartet hätte. Seiner Meinung nach müsse das persönliche Gespräch verbessert werden.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass die Prüfung der Satzung nicht bis zum Ende durchgeführt wurde. Er hebt hervor, dass es seitens der Verwaltung keine Verhinderungen gäbe. Ihm seien keine Hemmschwellen der Bürger bekannt. Informationen können jederzeit im Rathaus eingeholt werden. Zur nächsten Ratssitzung werde er eine Antwort vorlegen.

- c) Stv. Bürgermeister Janssen bittet den Sandwall am Spielplatz am Sportzentrum bis Ostern in Form zu bringen.

Tourismusmanager Dollmann antwortet, dass die Herrichtung bereits beauftragt sei.

- d) Stv. Bürgermeister Janssen berichtet, dass ihn eine Langeoogerin bezüglich der Ruhezeiten angesprochen habe. Im Winter seien diese zwar ausgesetzt, sie könne aber nicht verstehen, dass in der Mittagszeit Bäume gesägt werden müssen. Die Nebensaison entwickle sich immer mehr und entsprechend seien die Gästezahlen. Wenn es vermeidbar sei, sollten solche Arbeiten außerhalb der Mittagspause durchgeführt werden.

- e) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Baumaßnahme in der Hauptstraße. Vor dem Hotel Kröger sei nur ein Wasserablauf vorgesehen. Bei Regenfällen, wie im Vorjahr zum Dorffest, sei dieser seiner Meinung nach nicht ausreichend. Er befürchte, dass die Wassermassen ins Hotel laufen könnten. Er bittet zwei weitere Abläufe zu installieren.

Abteilungsleiter Sjuts verweist auf den Nachhaltigkeitsausschuss im Februar, zu dem Herr Kippsieker von der HI Nord zum Thema Wasser einen Vortrag halten wird. Er habe Herrn Kippsieker bezüglich der Abläufe bereits angesprochen. Er wird die Angelegenheit prüfen.

- f) Ratsherr Sommer erinnert an seine Anträge zur Entlastung des Ortskerns durch eine veränderte Verkehrsführung und auf Änderung der Wegeführung in Bengersiel.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Planungen für Bengersiel im Rahmen der Gesamtplanungen für den Hafbereich besprochen werden. Auf dem Abfertigungsgebäude sei aufgrund der Förderung noch eine Bindung. Danach sollen die Planungen beginnen.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die Terminabstimmung zur Entwicklung der Schifffahrt im April.

- g) Ratsherr Kuper erinnert an seine Anträge bezüglich dem Betriebsleiter und der Gästebeteiligungsatzung.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass die Anträge auf die Tagesordnung des nächsten Betriebsausschusses kommen.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

- h) Ratsvorsitzender Adelmund bittet die kleine Lok im Bahnhofspark wieder herzurichten und neu zu streichen.

Ratsvorsitzender Adelmund übernimmt den Vorsitz zurück.

Zu Punkt 25: Einwohnerfragestunde

Adda Fischer

Frau Fischer möchte wissen, ob die Kommune noch über Liegenschaften verfüge, die zum Ausgleich des Haushaltes verkauft werden können.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass die Gemeinde über weitere Liegenschaften verfüge, er aber nicht beabsichtige diese zu verkaufen.

Adda Fischer

Frau Fischer bringt vor, dass ihr eine Bürgerinformationsseite im Internet fehle.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass die Seite www.inselgemeinde-langeoog.de bereits seit über einem Jahr online sei und diese alle möglichen Informationen enthalte.

Frau Fischer äußert, dass auf der Seite die aktuellen Protokolle der Ausschüsse fehlen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass eine Veröffentlichung erst nach der Genehmigung erfolgen könne. Einige Ausschüsse finden jedoch seltener statt, damit erkläre sich der lange Zeitraum bis zur Veröffentlichung.

Silke Oldewurtel

Frau Oldewurtel fragt nach dem Treffen mit Herrn Kippsieker.

Abteilungsleiter Sjtus erklärt, dass regelmäßig Treffen und Rücksprachen mit dem Ing-Büro stattfinden. Er erklärt, dass Herr Kippsieker im Februar im Nachhaltigkeitsausschuss vortragen wird. Die Sitzung sei öffentlich. Der Termin werde noch bekannt gegeben.

Silke Oldewurtel

Frau Oldewurtel möchte wissen, seit wann die Feste über eine Agentur vergeben werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Dorffest Verein die Ausrichtung in diesem Jahr zurückgegeben habe. Er verweist auf die inzwischen hohen Sicherheitsauflagen für Veranstaltungen. Daraufhin habe der Tourismus-Service erstmalig Kontakt mit einer Agentur aufgenommen.

Die Frage von Frau Oldewurtel, ob die Gemeinde Auftraggeber sei, bejaht Bürgermeister Garrels. Die Verwaltung habe ein Angebot bei der Agentur abgefordert.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass der Nachhaltigkeitsausschuss am 19.02.2018 stattfinden wird. Außer dem Vortrag von Herrn Kippsieker wird das Gesamtthema Nachhaltigkeit sein. Dies betreffe den Wasserhaushalt, aber auch Themen aus dem Tourismusmanagement.

Zu Punkt 26: Schließung der Sitzung

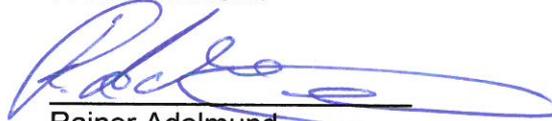
Ende: 21.30 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender